

Bericht und Antrag

der Geschäftsprüfungskommission zum Finanzplan 2023-2025

Bericht

Der Finanzplan 2023-2025 zeigt auf, dass die Liquidität in der Planperiode gesichert bleibt. Ohne Korrekturmassnahmen sinkt aber das Betriebskapital jährlich um 50'000 bis 70'000 Franken. Die Landeskirche steht erneut vor einem strukturellen Defizit, das sie mit der Umsetzung des Projekts "Finanzen-quo vadis" ab 2018 überwunden glaubte. Ende der Planperiode 2023-2025 erreicht das Betriebskapital nicht einmal mehr einen Viertel des Jahresaufwands. Dabei ist zu bedenken, dass im Finanzplan nur die Vorhaben berücksichtigt sind, über die die Synode beschlossen hat oder im Budget 2022 geplant sind. Im Zeitraum, den der Finanzplan abdeckt, sind wichtige Entscheide der Synode mit Kostenfolgen zu erwarten, die nicht im Finanzplan berücksichtigt sind:

- Es ist denkbar, dass das Diakonie-Projekt 2023 nicht ausläuft, sondern ab 2024 unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Startphase weitergeführt wird. Die Synode wird darüber spätestens im Jahr 2023 zu befinden haben.
- Die Synode berät die Totalrevision der Kirchenverfassung. Das obligatorische Referendum ist in der ersten Jahreshälfte 2022 geplant. Bei einem positiven Ausgang der Reform folgt die Umsetzung. Es ist erfahrungsgemäss sehr schwierig, die Ertragsseite der Rechnung zu verbessern. Umso wichtiger wird sein, Einsparungen bei den heutigen Aktivitäten zu prüfen, bevor wir uns in neue Abenteuer stürzen.

Zu den Zahlen im Finanzplan ist darauf hinzuweisen, dass die im Stellenplan angekündigten zusätzlichen 40 Stellenprozent für die Verwaltung Mitte 2025 auslaufen und der im Finanzplan eingestellte Betrag für 2025 entsprechend tiefer sein müsste.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Ihnen:

- 1. Den Finanzplan 2023-2025 zur Kenntnis zu nehmen;**
- 2. den Kirchenrat zu beauftragen, der Synode spätestens mit dem Budget 2024 Massnahmen zur Beseitigung des strukturellen Defizits zu beantragen.**

Trogen, 4. November 2021

Die Geschäftsprüfungskommission

Hansueli Nef (Präsidium)

Martin Breitenmoser

Roman Fröhlich

Hansueli Sutter